Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 292. Montag, den 14. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Dezember 1835.

Herr Lieutenant v. Collrepp von Cöln, Herr Lehrer Born von Berlin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. **Prämien-Vertheilung.**

An Prämien für die Herbeischaffung der ersten Löschgeräthe beim Brandfeuer am 29. Oktober c. in der Tischlergasse № 579. sind bewilliget, und können auf der Kämmereikasse in Empfang genommen werden.: dem Fuhrmann Bonk 4 Rthl., dem Fuhrknecht Bautz 4 Rthl., dem Fuhrmann Zander 3 Rthlr. und dem Fuhrmann Grönke jun. 3 Rthl.

Danzig, den 25. November 1835.

Die Feuer-Deputation.

2. Um dem fortwährenden Klettern über die Wälle der Festung möglichst ein Ende zu machen, ist von jetzt ab angeordnet worden, daß Jeder, der auf einem solchen Schleichwege betroffen werden sollte, nicht blos durch die dazu ausdrücklich instruirten Schildwachen, Patrouillen und Festungsbeamten, sondern sogar durch jeden einzelnen auch außer einer Dienstfunction sich befindenden Soldaten, ohne Unterschied des Standes, Alters und Geschlechts, sofort verhaftet und der Orts-Polizei-Behörde

zur Bestrafung überliefert werden soll: vorbehaltlich noch derjenigen Strafen, welche durch ein etwaniges Steuer-Vergehen bewirkt sein möchten.

Danzig, am 7. Dezember 1835.

v. Rummel.
General-Lieutenant
und int. Erster Kommandant.

Lesse.
Landrath und
Polizei-Direktor.

Todesfall.

3. Das am 9. d. M. um 7 Uhr Morgens zu Marienburg an einem Nervenschlage erfolgte sanfte Dahinscheiden der verwittweten Frau Superintendent Julie Emilie Höpfner geb. Wiebe in ihrem 37sten Lebensjahre, melden tiefbetrübt und der stillen Theilnahme ihrer Freunde versichert, die hinterbliebenen Kinder,

Danzig, den 12. Dezember 1835. Mutter und Geschwister.

Entbindung.

4. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Dann, von einem gesunden Sohne, zeigt ergebenst an

Den 11. Dezember 1835. der Ober-Post-Sekretair Hesekiel.

Literarische Anzeigen.

5. Bei E. H. Schröder in Berlin ist so eben erschienen und in Danzig in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Predigten

und Reden bei feierlichen Gelegenheiten.

Von

J. O. Wallin,

Ordensbischof in Stockholm,

aus dem Schwedischen übersetzt von J. Rohtlieb, Prediger in Stockholm.

Gr. 8vo. Geheftet Preis 1 Rthl 10 Sgr.

Die Predigten und Amtsreden des berühmten Kanzelredners Wallin sind anerkannt ausgezeichnet, die Uebersetzung vollkommen gelungen. Theologen werden in ihnen einen reichen Stoff zu Vorträgen und Laien ächt christliche Erbauung finden.

6. Unterzeichnete nimmt Subscription an auf:

Pater Abraham a St. Clara's sämmtliche Werke.

Im Originaltexte. Jedes Heft im Umschlag 5 Sgr.

Der Raum gestattet es nicht Beispiele des Witzes, der Belesenheit und lebendigen Darstellungsgabe, der Gewandtheit der Sprache, Eindringlichkeit und des Freimuthes P. Abrahams anzuführen, wem an deren näherer Kenntniß liegt, dem theilen wir die erschienenen 15 Hefte gerne zur Einsicht mit.

Buchhandlung von S. Anhuth.

Theater-Anzeige.

7. Künftigen Mittwoch den 16. Dezember wird zu meinem Benefize aufgeführt, zum Erstenmale: **Der Maskenball** oder das letzte Abentheuer, Lustspiel in 5 Aufzügen von Bauernfeldt Hierauf: **Der kleine Matrose**, komische Oper in 1 Act, Musik von Gaveaux. Indem ich Ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einlade, zeige ich hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen im Theater-Bureau zu haben sind, und daß den resp. Abonnenten Ihre Plätze bis Dienstag Mittags reserviet bleiben.

Christiane Weise.

8. Die Clavier-Schule von Kramer ist verloren gegangen. Wer sie im Landschaftshause in der Heil. Geistgasse einreicht, soll eine angemessene Belohnung haben. Danzig, den 9. Dezember 1835.

9. Dienstag, den 15. d. M. General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, zur Ergänzung des Comité.

10. Ein Nahrungshaus in Petershagen, worin Krämerei, Häkerei und Schank betrieben wird, mit den nöthigen Utensilien dazu, und wobei sich 12 Wohnungen befinden, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist zu besprechen Erdbeermarkt № 1333.

11. Indem ich den menschenfreundlichen Gebern abgelegter Kleidungsstücke für meine armen Schüler, auf meine ergebenste Bitte: Intelligenz-Blatt № 263. p. 2523. herzlich danke, bitte ich noch diejenigen Menschenfreunde, die noch aus christlicher Liebe dergleichen Gaben zu reichen bereit sein sollten, selbige bei Herrn Puttkammer, Heil. Geistgasse № 753. und Herrn Setzkorn, Heil. Geistgasse № 978. gütigst verabreichen zu lassen.

Der Lehrer Schöler.

12. Von der Langgasse in die Brodtbänkengasse ist am Freitag Nachmittag ein ganz neuer Boa verloren worden. Der Finder wird höflichst ersucht, denselben in dem Kleidermagazin bei Herrn Goldstein in der Langgasse gegen Belohnung abzugeben.

13. Wer eine recht hübsche Stutzuhr billig verkaufen will, dem wird ein Käufer 3ten Damm № 1427. nachgewiesen.

14. Ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und die Tuchhandlung erlernen will, findet sofort ein Unterkommen bei J. S. Dauter.

15. Auf ein freicöllmisch Grundstück von 5½ Hufe culm. Land, über der Weichsel, in der besten Gegend der Niederung, 1828 für 5000 Rtl. erkauft, für 4100 Rtl. für Feuer versichert, werden 3000 Rtl. zur 1sten Hypothek a 5 % Zinsen gesucht u. versiegelte mit P. bezeichnete Addressen deshalb im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen gebeten.

Vermiethung.

16. Ankerschmiedegasse № 177. ist das Haus von 6 Stuben, 2 Küchen, Keller, Hof mit hinterm Ausgang ꝛc. zu vermiethen. Näheres Schüsseldamm St. Jacob 939.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Sein aufs Vollständigste assortirtes Lager von: Tapeten, Sächsischen Damast- und Zwillich-Waaren, als: Tafelgedecke à 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtüchern, Caffee- u. Thee-Servietten, Damen-Schürzen; ferner Wachstuch-Waaren aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Commoden- und Toiletten-Decken in allen Grössen, 5/4-, 6/4-, 7/4- u. 8/4breiten Wachsparchent, Wachscattun und Wachsleinwand, grünen, schwarzen und transparenten Wachstaffet, wollenen Fussdeckenzeugen, Sopha-Teppichen, feinen Casimir-Tischdecken in allen Grössen u. Farben, Rolleaux's, Fenster-Vorsetzer, Bettschirme, Matratzen &ct. &ct. empfiehlt Ferd. Niese, Frauengasse Nro. 832.

18. Altstädtschen Graben № 428. schräge gegen dem Hausthor stehen 2 Dutz moderne polirte Rohrstühle billig zu verkaufen.

19. Damen-, Herren- und Kinderpelzhandschuhe, lange und kurze weiße Glacé-Handschuhe, feinste Tyroler Damenhandschuhe a 17½ Sgr., 2te Sorte 14 Sgr., weiße und couleurte wildlederne, so wie alle Sorten Handschuhe, Berliner Cravatten, engl. Winter-Westenzeuge, schwarze und couleurte Atlaswesten, fertige Hemden, Chemisetts und Böffchen, (alles zu Weihnachtsgeschenken sich eignend) verkauft zu den billigsten Preisen L. Schmidt, Schmiedegasse № 290.

20. Johannisthor № 1359. sind Curickes Chronick m. v. Kpfr. 4 Rthl., Salfelds neue Geschichte 8 Bde. 4 Rthl., Wutstrack Beschr. Pommerns 3 Bde. m. Kpf. 1 Rthl., noch zu lesen: Danz. Intellig.-Blatt, Dampfboot, auswärt. Zeitung, auch d. Allgemeinen Wochenschriften.

21. Citronen und Citronensaft, Kirschkreide, Caviar, eingelegte Früchte rc. sind zu haben Frauengasse № 836.

22. Näthlergasse № 422. steht eine polirte Speisetafel auf 24 Personen billig zu verkaufen.